

Bescherung bei der Döbelner Feuerwehr

Landespolizeipräsident, Landrat und Oberbürgermeister übergeben neue Sicherheitskleidung für 15 000 Euro

Döbeln (T.S.). Mit großem Geschenkesack, aber ohne Geschenkpapier kam gestern Landespolizeipräsident Bernd Merbitz zum Döbelner Feuerwehrgerätehaus. Doch Merbitz spielte mitten im Sommer gestern nicht allein den Weihnachtsmann. Als Wichtel begleiteten ihn Mittelsachsens Landrat Volker Uhlig, Vize-Landrat Manfred Graetz, die Bundstagsabgeordnete Veronika Bellmann und Döbelns Oberbürgermeister Hans-Joachim Egerer (alle CDU).

Zur Bescherung eingeladen hatte der Döbelner Landtagsabgeordnete Sven Liebhauser (CDU). Denn er hatte beim Landespolizeipräsidenten, der auch die Themen Brand- und Katastrophenschutz verantwortet, satte 10 600 Euro Fördermittel locker gemacht. Zusammen mit städtischen Eigenmitteln konnte so wichtige Ausstattung im Wert von 15 000 für die Feuerwehrleute angeschafft werden.

Sven Liebhauser erinnerte in diesem Zusammenhang an die ständige Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Döbeln und daran, dass die Kameraden dafür jederzeit ehren-



Oberbürgermeister (l.), Landespolizeipräsident (m.), Landtagsabgeordneter (3.v.r.), Landrat und Bundstagsabgeordnete bescheren gestern Döbelns Wehrleiter Thomas Harnisch (3.v.l.) und seine Kameraden mit neuer Bekleidung. Foto: J. Kulschewski

amtlich unterwegs sind. „Wir haben Hochachtung vor Ihnen und Ihrer Arbeit. Deshalb ist es wichtig, dass die Wehr gut ausgestattet ist. Nicht zuletzt auch, damit das immer bestehende Risiko bei Ihren Einsätzen gering bleibt. Denn das Wichtigste ist, dass immer alle Kameraden gesund vom Einsatz zurückkommen“, so Liebhauser. Auch Landespolizeipräsident Bernd Merbitz lobte: „Ich bin stolz auf die Feuerwehren im Freistaat. Wir wissen, was sie leisten.“

Zur Bescherung gab es für die Wehr 50 neue T-Shirts, 40 Sweatshirts, vier nagelneue Helme, 24 Sakkos und Hosen, 45 Paar Sicherheitshandschuhe, 40 Koppel und vor allem Sicherheitstiefel. Sven Liebhauser legte für die gemütliche Runde in der Wehr noch aus eigener Tasche zwei Kästen Bier obendrauf. Der Landespolizeichef ließ sich beim anschließenden Rundgang im Gerätehaus nicht lumpen und spendierte auch noch zwei Kästen. Vor allem aber nahm er Anregungen, Sorgen und Ideen der Feuerwehrleute mit nach Dresden.